

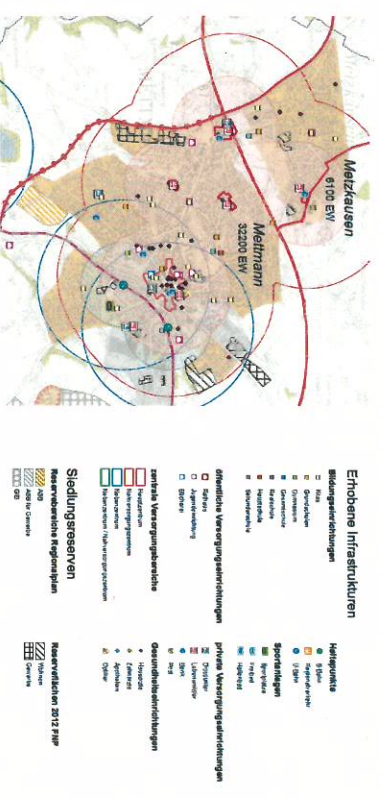
# Leitlinie „Starke Zentren – starke Region!“

„Eine Stärkung des polyzentrischen Systems aus regionalen Zentren sichert großräumig eine energieeffiziente und demographisch angepasste Siedlungsentwicklung. Hierzu sollen die Siedlungsbereiche und Ortsteile auf Grundlage der bestehenden Infrastrukturausstattung und ihrer Funktionen und guter Infrastrukturausstattung innerhalb einer Kommune sollen in ihrer Entwicklung gestärkt werden.“

## I. Erhebung der Infrastrukturausstattung

Alle Standorte verschiedener öffentlicher und privater Infrastruktureinrichtungen der Grundversorgung werden gesammelt und georeferenziert.

**ERGEBNIS:** Karte mit Einrichtungstandorten war Grundlage in der ersten Gesprächsrunde mit den Kommunen.

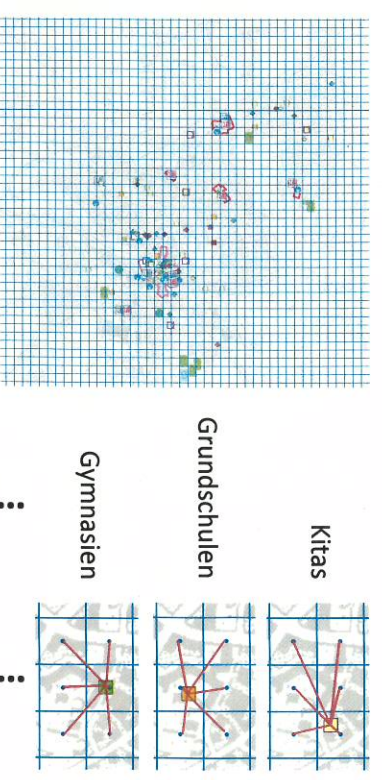


## II. Modellierung der Versorgungssituation in der Fläche: Wie sind die Erreichbarkeiten in den Siedlungsbereichen?

**Schritt 1: Einteilung der Region in Rasterfelder zu je 100 m x 100 m.**

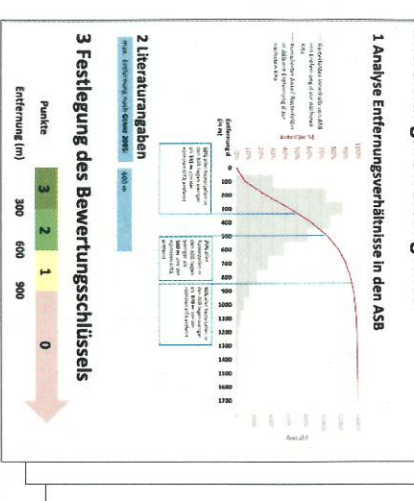
**Schritt 2: Distanzmessung zwischen Rasterfeldern und Einrichtungen**  
Von jedem Rasterzellenmittelpunkt wird die Luftliniendistanz zum nächstgelegenen Einrichtungstandort eines jeden Infrastrukturtyps gemessen.

**ERGEBNIS: Entfernungen zu den nächsten Standorten der einzelnen Infrastrukturen auf jedem ha ASB-Fläche (Rasterzelle).**



## III. Erstellung infrastrukturenspezifischer Bewertungsschlüssel: Welche Entfernungen sind typisch für unsere Region?

Entfernungsbewertung Gymnasien  
Entfernungsbewertung Grundschulen  
Entfernungsbewertung Kitas

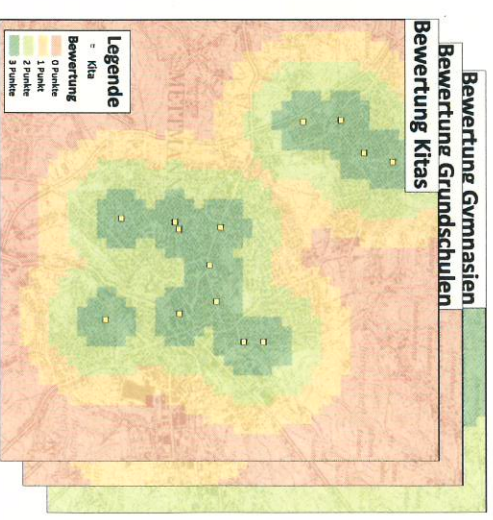


Die rasterzellenweise ermittelten Entfernungen werden für jeden Infrastrukturtyp separat bewertet.

Es werden zwischen 3 Punkten (kurze Distanzen) und 0 Punkten (weite Distanzen) vergeben. Die Festlegung, was nah und was weit ist – und damit die Punktergabe – orientiert sich an der Ist-Situation in den ASB. Zusätzlich wurden Richt- und Orientierungswerte aus der Literatur herangezogen.

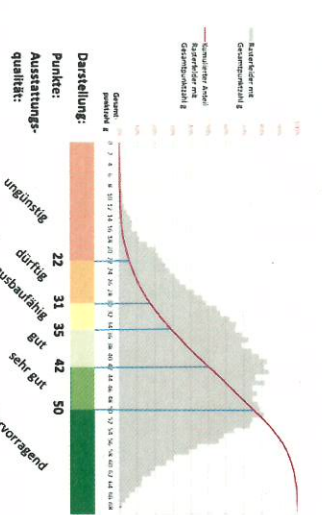
**Beispiel:** Über 50 % aller ASB-Rasterzellen sind weniger als 300 m von der nächsten Kita entfernt. Daher ist eine sehr gute Erreichbarkeit bei unter 300 m gegeben.

**ERGEBNIS: Einzelbewertungen (Punktzahlen)**  
für die unterschiedlichen Infrastrukturen je ha ASB.



## IV. Gesamtbewertung: Wie gut ist die kleinräumige Versorgungssituation in den ASB?

Gesamtbewertung der ASB-Flächen



Für jede Rasterzelle werden die Punktzahlen aus den Einzelbewertungen zusammengerechnet.

Anhand der Häufigkeiten der in den ASB erzielten Gesamtpunktzahlen wird die Infrastrukturversorgung beurteilt. **Beispiel:** Mehr als 50 von möglichen 69 Punkten werden auf 25% aller ASB-Flächen erreicht. In diesen Lagen steht im Vergleich zu den restlichen Siedlungsbereichsflächen eine hervorragende Infrastrukturausstattung zur Verfügung.

**ERGEBNIS: Karte mit Gesamtversorgungssituation**

